

Nicht-lateinische Schriftzeichen

Hinweise für die Erfassung

Neue Erfassungshilfe für die GND [1] Grundsätze

Grundsätze des Erfassens von
Normdaten in nicht-lateinischen
Schriftzeichen liegen jetzt vor:

-> [Erfassungshilfe Originalschrift](#)

- RDA: bevorzugter Name in lat. Schrift
und ggf. mehrere bevorzugte Namen
in nicht-lateinischen Schriftzeichen

Neue Erfassungshilfe für die GND [2] Grundsätze

- Namensform der Originalsprache richtet sich nach Lebensmittelpunkt (Person) oder Sitz (Körperschaft)
- einl. Felder für Schrift- und Sprachcodes
`700 T01$USchriftcode$LSprachcode%%`
- WinIBW: unter Erfassung/Abk. -> Shortcuts festlegen und mit ALT+X(Y) einfügen

Neue Erfassungshilfe für die GND [3] Sonderfall

- für Personen, deren Namen sich in der Originalschrift unterscheiden, die jedoch nach der Transliteration namensgleich sind, werden immer 2 Tp-Sätze angelegt

Beispiel:

Itō, Makoto (1945-)	Itō, Makoto (1958-)
伊藤, 真	伊藤, 真

Neue Erfassungshilfe für die GND [4] Verweisung der Vorlageform

- Nicht-lateinische Körperschaften, Konferenzen oder Geografika, die mit Unterfeldern angesetzt werden, können zusätzlich in unveränderter Form in 4XX mit **\$4nauv** angegeben werden

Beispiel:

151 Ise\$gMie ken

451 **\$T01\$UJpan%%伊勢三重県\$4nauv**

751 **\$T01\$UJpan%%伊勢\$g三重県**

\$vOriginal

Neue Erfassungshilfe für die GND [5] wann 7XX \$v?

- benutzt die Person/Körperschaft den bevorzugten Namen ihres Herkunftslandes/Sitzes:
-> 7XX ...\$vOriginal

Beispiel: (Tolstoj, Lev Nikolajevič)

700 \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Толстой, Лев
Николаевич

\$vOriginal

Aber: (*Siegfried Lenz*)

\$T01\$UKore%%\$P렌츠지그프리트

Neue Erfassungshilfe für die GND [5] wann 7XX \$5?

- soll die Quelle eines nachträglichen originalschriftlichen Eintrags für Nachfragen erkennbar sein:
-> 4XX... bzw. 7XX ...\$5DE-30(=ISIL)

Bei Neuaufnahmen ist dies unnötig,
da in 040 ohnehin der Urheber des
Datensatzes erkennbar ist!

Umgang mit Altdaten [1] Korrektur Bindestriche

- Altdaten mit Bindestrich-Ansetzung aus dem CJK-Bereich werden nicht systematisch korrigiert.

Beispiel:

110 Zhongguo-Gongchandang

- Bei Wiederaufgreifen soll die neue CJK-Praxisregel angewendet und damit der bevorzugte Name entsprechend geändert werden.

Beispiel:

110 Zhong guo gong chan dang

Umgang mit Altdaten [2] Korrektur Bindestriche

- alte Transliteration mit Bindestrichen kann als abweichender Name in 4XX eingetragen werden

Beispiel:

410 Zhongguo-Gongchandang

Schriftenreihen[1]

- doppelt in 4180 verknüpfen, da sonst keine Anzeige im Portal möglich
- manueller Eintrag in Feld 4170 nur bei Abweichungen nötig, wird ansonsten automatisch aus 4180 erzeugt

Beispiel - nicht richtig:

4170 **\$T01\$ULatn%%Vostočnaja Evropa XX vek ; 5**

4170 **\$T01\$UCyrl%%Восточная Европа XX век ; 5**

4180 **#15#!332608700!Vostočnaja Evropa: XX vek ; 5**

Schriftenreihen[2]

- besser: Angabe der Ori-Schrift in der Schriftenreihe (ggf. Mail an ZR-ZDB, falls Feld 2110 im Ad-Satz vorh.)*
- dies ermöglicht: doppelte Verknüpfung in Feld 4180

Beispiel - richtig:

4180 \$T01\$ULatn%%#15#!332608700! Vostočnaja Evropa: XX vek ; 5

4180 \$T01\$UCyrl%%#15#!332608700! Восточная Европа: XX век ; 5

- über Nacht wird automatisch 4170 erzeugt
4170 \$T01\$ULatn%%Vostočnaja Evropa XX vek ; 5
4170 \$T01\$UCyrl%%Восточная Европа XX век ; 5

Schriftenreihen[3]

- *Mail an ZR-ZDB schreiben (lassen):

Beispiel ZDB:

4000 Vostočnaja Evropa: XX vek

„Bitte Feld 4000 ergänzen:“

4000 **\$T01\$ULatn%%**Vostočnaja
Evropa: XX vek +

4000 **T01\$UCyrl%%**Восточная
Европа: XX век